



Australische Botschaft, Berlin

Einweihung der Gedenktafel für Petty Officer MacDonald 19. April 2013, Marine-Ehrenmal Laboe

Grußwort von S.E. Botschafter Peter Tesch

Die heutige Einweihung der Gedenktafel für Petty Officer MacDonald ist in vielerlei Hinsicht angemessen:

- Diese Gedenktafel, die zum ersten Mal einem ausländischen Seemann gewidmet ist, unterstreicht den internationalen Charakter des Marine-Ehrenmals und macht unmissverständlich deutlich, dass in Laboe ausdrücklich den auf See Gebliebenen **aller** Nationen gedacht wird.
- Sie stärkt die Beziehungen zwischen Deutschland und Australien, die einerseits durch bewaffneten Konflikt auf den Prüfstand gestellt, andererseits aber auch hierbei geknüpft wurden.
 - Bei zwei früheren Besuchen in Laboe hatte ich die Ehre, der Gefallenen der HMAS SYDNEY II und des deutschen Hilfskreuzers HSK KORMORAN zu gedenken. Durch ihre gewaltsame Begegnung im November 1941 vor der Küste Westaustraliens sind die Schicksale der beiden Mannschaften auf ewig verbunden.
 - Beide Male war ich von der Aufrichtigkeit und Stärke der emotionalen Bindung tief bewegt, die die deutschen Überlebenden und ihre Angehörigen zu Australien empfinden. Ich freue mich daher ganz besonders, dass Herr Dr. Redelf Habben und Frau Dr. Christiane Habben-Janzen bei der heutigen Einweihung anwesend sind. Beide haben über viele Jahre Australiern einen besonderen Platz in ihrem Zuhause und in ihren Herzen eingeräumt.
- Besonders angemessen ist auch, dass wir einem australischen Seemann an diesem Ort gedenken, in der Nähe der Gedenktafel für Kapitän zur See Hans Langsdorff, Kommandant des Panzerschiffes ADMIRAL GRAF SPEE. Der erste Australier, der während des zweiten Weltkrieges gefangen genommen wurde, war mit hoher Wahrscheinlichkeit Leading Seaman John Daly, Kanonier an Bord des defensiv ausgerüsteten Handelsschiffes SS TAIROA, die im Oktober 1939 aus Australien mit Kurs nach England ausgelaufen ist. Am 3. Dezember wurde die SS TAIROA von der GRAF SPEE im Südatlantik abgefangen. Ihre Mannschaft wurde an Bord des deutschen Panzerschiffes gebracht und später auf das

Versorgungsschiff ALTMARK verlagert. Schließlich wurde sie im Februar 1940 während der Militäraktion der HMS COSSACK im Jossing-Fjord in Norwegen befreit.

Damit stellen wir fest, dass wir mit unserem Gedenken an die Opfer und den Verlust einen großen Bogen über viele Jahre und viele Meilen hinweg spannen. In diesem gemeinsamen Verlust erkennen wir auch viele weitere Gemeinsamkeiten, die unsere beiden Länder dazu führen, neue Formen der Kooperation zu suchen: nicht nur in unserem eigenen Interesse, sondern auch, damit wir durch gemeinsame Anstrengungen Beiträge zur Sicherheit und zum Wohlstand, zur Demokratie und zum Frieden anderer Regionen leisten können.

Dies ist der Grundgedanke der bilateralen strategischen Partnerschaft, die unsere beiden Außenminister im Januar 2013 in Berlin unterzeichnet haben. Dies ist der Geist, der unsere Arbeit leitet. In diesem Sinne ist es mir eine Ehre, heute hier bei Ihnen zu sein. Ich bedanke mich bei dem Deutschen Marinebund, insbesondere Herrn Heid und Herrn Dr. Witt, dass Sie diese wichtige Einweihung ermöglicht haben. Gern möchte ich meinen Dank auch der Royal Australian Navy aussprechen für ihre bereitwillige Unterstützung dieser Angelegenheit. Ihrem Vertreter, Herrn Konteradmiral Allan du Toit, dem militärischen Repräsentanten Australiens bei der NATO, möchte ich jetzt das Wort erteilen.